



1. Grußwort

Liebe Geschäftspartner, liebe Freunde des Hauses, liebe Leser,

schon ist der Sommer wieder da und viele von Ihnen werden bald den langersehnten Urlaub antreten. Die Fußballweltmeisterschaft ist für Deutschland bedauerlicherweise bereits gelaufen und dennoch konnten wir einige spannende Spiele sehen (wenn das auch leider die Matches ohne deutsche Beteiligung waren).

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und zur „Halbzeit“ auf 2018 zurückschauen. Die altbekannten Probleme unserer Stadt haben nach wie vor Bestand. Es strömen immer mehr Menschen nach Berlin, die Hauptstadt ist, insbesondere für junge Menschen, ein Magnet. Wohnraum wird dringend benötigt und einige Vorschläge liegen auf dem Tisch: Wohnungsbau über Discountern, Bebauung von Kleingartenkolonien oder ein verstärktes Ausweichen in das Berliner Umland. Alles schön und gut – doch ohne Bauen geht es nicht.

Nach wie vor werden sinnvolle Projekte in Berlin blockiert, die Bearbeitungszeiten für Baugenehmigungen sind hoch, eine konsequente Linie kommt nicht zustande. Die Politik bleibt dennoch weiterhin untätig. Manche fordern bereits – mehr oder weniger deutlich – eine Begrenzung des Zuzugs in die Stadt. Abgesehen davon, dass eine solche Forderung natürlich absurd ist, ist ein grundsätzliches Umdenken aus meiner Sicht dringend erforderlich und zwar nicht nur bei den politisch Verantwortlichen, sondern auch bei den Bürgern unserer Stadt. Allzu oft wird gegen Projekte, die sich in der Nachbarschaft befinden, protestiert und es wird mit allen

Mitteln versucht, den Neubau von Wohnungen zu verhindern. Ich verstehe natürlich die Probleme, die Anwohner mit einem Bauvorhaben in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft haben, eine Baustelle ist immer mit gewissen Belastungen verbunden. Doch nur gemeinsam können wir uns dieser großen Herausforderung stellen. Alle sind gefordert, die Politik, die Bauentwickler, städtische Wohnungsbaugesellschaften und auch die Menschen dieser Stadt.

Als Immobilienentwickler mit Gespür für den Markt haben wir immer darauf geachtet, ein breites Spektrum an Wohnraum zu realisieren. Dazu gehört auch bezahlbarer Wohnraum, der so dringend benötigt wird. Seit ihrem Bestehen hat die SANUS AG mehr als 6.000 Wohnungen realisiert. Aus unserer Sicht ist das ein bemerkenswerter Beitrag für den Wohnungsbedarf in Berlin.

Das werden wir auch in Zukunft fortsetzen und weiterhin Wohnraum für eine wachsende Stadt schaffen. In unserem Projekt in der Blücherstraße 12 haben wir kürzlich Richtfest gefeiert. Unser Vorzeigeobjekt in Potsdam, die Villa Tummeley, steht kurz vor der Grundsteinlegung.

Das alles wäre nicht möglich ohne unsere Geschäftspartner, die auf dem Gebiet der Grundstücksakquisition, bei Genehmigungsprozessen, der Baurealisierung sowie Verkauf, Vermietung und Verwaltung eine solch professionelle Arbeit leisten. Ihnen allen vielen Dank!

Nun wünsche ich Ihnen in jeder Beziehung einen erbaulichen Sommer, einen schönen Urlaub mit viel Entspannung und glücklichen Stunden.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und gemeinsame Erfolge. Bleiben Sie uns gewogen!

Ihr Siegfried Neß



Siegfried Nehls | Foto: SANUS AG

SANUSAG



1. Aktuelles

RED Party am Wannsee mit Spendenrekord – Feiern für den guten Zweck

Das Highlight der Berliner Party-Saison 2018 war auch in diesem Jahr wieder die RED Party am historischen Schwedenpavillon am Wannsee. Bei strahlendem Sonnenschein kamen auf Einladung von Christian Gérôme, Gründer der Allgemeinen Immobilienbörse (AIB) und SANUS-Chef Siegfried Nehls circa 1.500 Gäste. Darunter waren zahlreiche Prominente und erfolgreiche Unternehmer, die nicht nur zum Feiern gekommen waren, sondern auch um etwas zu bewirken und Kindern in Not zu helfen.



Die Gäste sahen rot auf der RED Party am Wannsee | Foto: Dirk Lässig

Unternehmen wie die Allgemeine Immobilien Börse, die SANUS AG, die Meteor Bau GmbH, die Kundler Allianz-Agentur sowie der Projektentwickler INTER Stadt AG haben großzügig für die von Pastor Bernd Siggelkow 1995 gegründete Arche, die mehr als 4.000 Kinder mit ihren wichtigen sozialen und pädagogischen Angeboten erreicht, gespendet.

Am Ende stand die stolze Summe von 26.500 EUR auf dem Scheck, die die Spender dem ARCHE-Vertreter Wolfgang Büscher überreichten.



Spendenrekord für die ARCHE: Christian Gérôme, ARCHE-Pressesprecher Wolfgang Büscher und Siegfried Nehls | Foto: Dirk Lässig

„Wir alle stehen in der Verantwortung, bedürftigen Menschen zur Seite zu stehen“, sagt Siegfried Nehls, der neben der ARCHE noch weitere soziale Projekte unterstützt. „Mit der ARCHE haben wir einen Partner gefunden, dessen Name für die Unterstützung von Kindern steht. Für mich persönlich ist das eines der wichtigsten Anliegen überhaupt.“

Open Gate: Jan Holstein im Gespräch mit John C. Kornblum



Offener Austausch: v.l.n.r.: Jan Holstein, John C. Kornblum, Cordula Feichtinger, Thomas Klein. Foto: Dirk Lässig

Die Veranstaltungen von Open Gate Berlin bestehen aus einem ausgesuchten Kreis von Persönlichkeiten und Vertretern der Berliner Wirtschaft. Ziel der von Thomas Klein, Chef der Berliner Pressekonferenz, initiierten Veranstaltung ist ein Austausch zu aktuellen Themen im kleinen Kreis. Ehrengast im China Club Berlin war diesmal der ehemalige Botschafter der USA in Deutschland, John C. Kornblum, der aktuell auch als Berater in der Immobilienbranche aktiv ist. Der Grandseigneur der amerikanischen Diplomatie tauschte sich mit den Gästen rege über die aktuelle Berliner Politik und Wirtschaft aus. Für Jan Holstein, Geschäftsführer der SANUS AG, ein spannender Gedankenstoß: „John C. Kornblum hat nach wie vor einen äußerst wachen Blick auf die Probleme Deutschlands und insbesondere Berlins. Es ist inspirierend mit jemandem zu sprechen, der nicht nur über tiefe Kenntnisse und eine langjährige Erfahrung in der Politik und Wirtschaft verfügt, sondern auch problematische Sachverhalte offen adressiert.“

SANUS AG



2. Aktuelles

„Kreuzberger Nächte sind lang...“: SANUS AG feiert Richtfest für 4** Lifestyle-Hotel in Kreuzberg**



Anstoßen auf das Richtfest: v.l.n.r.: Jan Holstein, Geschäftsführer SANUS AG, Holger Siegel, Geschäftsführer Sicon GmbH, Peter Franke, Architekt und Bauleiter | Foto: BERLINboxx

Kreuzberg zählt zu den gefragtesten Szenevierteln Berlins. Der Bezirk ist für seine multikulturelle Bewohnerschaft und ein lebendiges Kulturleben international bekannt wie kaum ein anderer. Kreuzberg und sein Nachtleben sind legendär, Kreative, Gastronomen, Touristen und Lebenskünstler zieht es in den angesagten Kiez, dessen Flair einzigartig und unvergleichlich bunt ist. Dabei ist Kreuzberg, trotz seiner zentralen Lage und der großen Attraktivität, immer noch wesentlich günstiger als Innenstadtbezirke in anderen Metropolen.

Nun feiert die SANUS AG in der Blücherstraße 12, inmitten eines belebten Wohn- und Geschäftsviertels, Richtfest für ein besonderes Neubauprojekt. Das Gebäude wird ein 4**** Hotel beherbergen und über 74 Apartments in unterschiedlichen Größen verfügen. Den Kreuzberger Kiez hautnah erleben und dabei modern, stylish und entspannt wohnen,

das wird der Anspruch des Hotels nach seiner Fertigstellung sein.



„Gerade Kreuzberg ist für viele Menschen anziehend - ganz besonders auch für Menschen, die nur einen kurzen Besuch in der Stadt planen. Mit dem Hotel haben diese Besucher die Möglichkeit, in den ganz speziellen Kreuzberg-Lifestyle einzutauchen und das besondere Flair dieses ikonischen Bezirks zu erleben“, so Jan Holstein, Geschäftsführer des Bauherren.

Holger Siegel, Geschäftsführer der Sicon GmbH, eines der bedeutendsten Dienstleistungsunternehmen in der Projektentwicklung von Serviced Apartments, freut sich über das Projekt in dieser besonderen Lage: „Das Projekt hier in der Blücherstraße hat für uns einen ganz besonderen Stellenwert. Wir wollen damit in der Hauptstadt Fuß fassen und planen bereits weitere Projekte hier in Berlin. Gerade in Kreuzberg haben wir das ganz spezielle Berliner Flair und wir freuen uns darauf, das Hotel nach seiner Fertigstellung hier im Kiez zu betreiben.“

Baubeginn war erst im Frühjahr 2017, nun wird bereits Richtfest gefeiert. Die Fertigstellung ist für 2019 geplant.

SANUS AG



3. Aktuelle Projekte

Kaiserdamm 13 – Neue Firmenzentrale der SANUS AG am Lietzensee ist fertiggestellt



In bester Westberliner Lage, mit Blick zum Lietzenseepark, befindet sich das Sanierungsprojekt am Kaiserdamm 13, das der SANUS AG als neue Firmenzentrale dient.

Das Gebäude besteht aus einem Vorderhaus und einem Querflügel, wobei der Seitenflügel im Krieg zerstört wurde und nun wieder hergestellt wurde. Das Dachgeschoss war bereits teilweise ausgebaut, wurde im Zuge der Sanierung aber komplett erneuert. und mit wunderschönen Dachgärten versehen.

Urbanes Flair, mitten in zentraler Lage: Die Schließung der Baulücke des ehemaligen Seitentraktes wurde komplett in Stahlbetonbauweise ausgeführt. Zusätzlich ist eine Tiefgarage entstanden, die mittels eines PKW Aufzuges erreicht werden kann, was aufgrund der entfallenden Auffahrt mehr Parkplätze ermöglicht. Ein Neubau verbindet das Vorderhaus und den Seitenflügel in seiner ursprünglichen Kubatur. Der Neubau führt die Hofbebauung fort zu einer geschlossenen Bebauung. Das Objekt beinhaltet sowohl 21 Gewerbe- als auch 14 Wohneinheiten.

SANUSAG



4. Drei Fragen an...Samantha-Josephine Breyer, Junior-Projektmanagerin SANUS AG



Samantha-Josephine Breyer (26) hat von August 2013 bis Juni 2015 eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der SANUS absolviert und ist seit seitdem als Junior-Projektmanagerin für das Unternehmen tätig. Sie betreut unter anderem Projekte in der Einbecker Straße, der Blücherstraße, der Braunschweiger Straße und der Zillestraße.

Was sind Ihre Aufgaben als Projektleiter bei der SANUS AG?

Als Junior-Projektmanagerin bin ich Teil des Teams, das einige der Projekte der SANUS AG betreut. Dabei müssen sämtliche Projektinformationen im Auge behalten werden. Kosten, Termine und Qualitäten des jeweiligen Projekts sind dabei von besonderer Bedeutung. Gemeinsam mit meinen Kollegen Sorge ich für die Abarbeitung der Vorgänge und stehe der Geschäftsführung bei der Entscheidungsfindung mit Informationen, Risikoeinschätzungen und Lösungsvorschlägen zur Seite.

Beschreiben Sie einige der Projekte, die Sie für die SANUS AG betreuen.

Bei der SANUS konzentrieren wir uns derzeit auf Wohnungsbauvorhaben und deren Varianten wie beispielsweise das Boutique Appartement Hotel in der Blücherstraße - eine Besonderheit des temporären Wohnens, die immer mehr Nachfrage erfährt. Erst vor kurzem haben wir dort mitten in Kreuzberg Richtfest gefeiert. In der Braunschweiger Straße entwickelt die SANUS 149 Wohnungen im boomenden Neukölln auf über 6.000 Quadratmetern. Dabei handelt es sich um eher kleinere Eigentumswohnungen mit Grundflächen zwischen 30 und circa 75 Quadratmetern. Aber auch ganz klassische Wohnneubauten wie in der Einbecker Straße in Lichtenberg oder in der Zillestraße in Charlottenburg gehören zu meinen Aufgaben. Mir gefällt, dass die Projekte der SANUS so vielseitig und anspruchsvoll sind, dadurch bleiben meine Aufgaben abwechslungsreich.

Was zeichnet aus Ihrer Sicht die SANUS AG als Projektentwickler in der Hauptstadt aus?

Die SANUS hat ein herausragendes Gespür für Lagen mit Potenzial. Berlin ist ein sehr dynamischer Standort, der einen solchen Instinkt auch fordert. Das zeichnet das Unternehmen aus! Es ist interessant zu sehen, wie abwechslungsreiche Projekte an verschiedenen Standorten in der Stadt nach und nach Gestalt annehmen – und zwar lange, bevor eine Gegend als hip erkannt wird. Das führt zu einer Abwechslung und Vielfältigkeit der Aufgaben, was für mich sehr wichtig ist. Auch die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum liegt dem Unternehmen am Herzen, das ist auch mir persönlich wichtig. Die SANUS hat insgesamt bereits über 6.000 Wohnungen realisiert, aus meiner Sicht ist das ein wichtiger Beitrag für unsere Stadt! Außerdem verfügt die SANUS AG über ein tolles und kompetentes Team, in das man sich gerne einfügt.



5. SANUS in den Medien

1. Die Märkische Allgemeine Zeitung berichtet über die Villa Tummeley in Potsdam:

Zitat: „Es ist ein Juwel in unserem Portfolio, es wird Mühe und Geld kosten, aber so ein Gebäude hat auch ideellen Wert, es macht Freude, unsere Erfahrung im Denkmalschutz auf so ein Schmuckstück anwenden zu können“, schwärmt Nehls.

<http://www.maz-online.de/Lokales/Potsdam/Tummeleys-Traumschloss-wird-wie-neu>

2. Das Branchenmagazin Konii.de schreibt über das Richtfest in der Blücherstraße:

Zitat: „Gerade Kreuzberg ist für viele Menschen anziehend - ganz besonders auch für Menschen, die nur einen kurzen Besuch in der Stadt planen. Mit dem Hotel haben diese Besucher die Möglichkeit, in den ganz speziellen Kreuzberg-Lifestyle einzutauchen und das besondere Flair dieses ikonischen Bezirks zu erleben“, so Jan Holstein, Geschäftsführer des Bauherren.

<https://www.konii.de/news/kreuzberger-nachte-sind-lang-201806232170>

3. Le Matin veröffentlicht ein Porträt des SANUS Vorstands und Gründers Siegfried

Nehls:

Zitat: Bis heute ist das Unternehmen stets einen Schritt voraus und bleibt dabei Berlin und seinen Menschen eng verbunden. Der Vollblutunternehmer selbst blieb Berlin immer treu und ist in der Stadt fest verwurzelt.

<http://lematin.de/politik/4111-der-seismograph-fuer-berlins-beste-lagen-projektentwickler-siegfried-nehls-und-sein-berlin>



Über die SANUS AG

Die SANUS AG, gegründet 1996, ist eines der führenden Immobilienunternehmen in der Hauptstadt. Die Kernkompetenz der SANUS AG liegt in der Modernisierung und Sanierung von Altbauten mit dem Ziel der Veräußerung an private und institutionelle Investoren oder Selbstnutzer. Zusätzlich realisiert das Unternehmen als Projektentwickler zahlreiche Neubauprojekte in den Segmenten mittleres und gehobenes Wohnen.



Kontakt:

SANUS BETEILIGUNGS AG

Kaiserdamm 13, 14057 Berlin

Tel.: +49 30 889 298 0

Email: info@sanus-ag.de

Web: www.sanus-ag.de

Our mailing address is:

info@sanus-ag.de